ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое издание 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XVII. Jahrgang.

№ 40. Середа 9. Апрѣля. — Mittwoch, 9. April 1869.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Такъ какъ согласно отношенію Прибалтійской Палаты Государственныхъ Имуществъ отъ 26-го Марта с. г. за № 6291 слѣдствія по дѣламъ о нарушеніяхъ правилъ устава о казенныхъ лѣсахъ низшими инстанціями, въ особенности мірскими судами поризводятся медленно и вообще замедляется ходъ дѣлъ, то Лифляндское Губернское Управленіе симъ предписываетъ надлежащимъ присутственнымъ мѣстамъ производить слѣдствія по лѣсоистребленіямъ безъ всякаго отлагательства. № 546.

Demnach zufolge Mittheilung des Baltischen Domainenhofs vom 26. März c. Nr 6291 von den Unterbehörden und namentlich von den Gemeindegerichten die Untersuchungen wegen Verletzung der Verordnungen hinsichtlich der Kronswälder langsam geführt werden und der Gang dieser Sachen verzögert wird, als wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung den betreffenden Behörden hierdurch vorgeschrieben, die **Untersuchungen wegen Waldfrevel ohne allen Aufschub zu bewerkstelligen.** Nr. 546.

Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи, учинить тщательные розыски приписанныхъ къ обществу Занделлъ на островѣ Эзелѣ, отлучившихся безъ паспортовъ отъ своего общества Фридо Оттисъ и Юрри Ульясъ, и въ случаѣ отысканія выслать ихъ по этаппу въ Эзельскій Ордунгсгерихтъ. № 1237.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiemit sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem paßlos sich umhertreibenden zur der Gemeinde des Privatgutes Sandell auf Oesel verzeichneten Frido **Ottis** und Jurri **Uljas** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen, und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich an das Oeselsche Ordnungsgericht auszusenden. Nr. 1237.

Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи сдѣлать надлежащія распоряженія о розыскѣ приписаннаго къ г. Пернову Густава Христіанова сына Христіансона, снабженнаго плакатнымъ пашпортомъ срокомъ по Апрѣль мѣсяцъ 1869 года, и выбывшаго будто-бы въ Ригу, но въ семъ городѣ не оказавшагося. Въ случаѣ отысканія Христіансонъ подлежитъ высылкѣ въ Перновскій магистратъ для сдачи его въ военную службу. № 1239.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden desmittelst aufgetragen, nach dem Pernauschen Dienstokladisten Gustav Christians Sohn **Christiansohn**, welcher sich versehen mit einem bis zum April 1869 giltigen Placatpaß angeblich nach Riga begeben hat, in dieser Stadt aber nicht hat ermittelt werden können, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben an den Pernauschen Rath auszusenden, da der qu. Christiansohn der Abgabe zum Militairdienst unterliegt. Nr. 1239.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Wenn zufolge Patents Einer Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 14. März d. J. Nr. 30 von sämmtlichen Gütern und Pastoraten die **Beiträge zu den Landesabgaben** und zu den Allerhöchst festgesetzten Kirchspielsgerichts-Gehalten, so wie zu den Kreis-Bewilligungen, desgleichen die von den Gütern der eingegangenen Postirungen Kirchholm, Uexküll, Jungfernhof, Römershof, Kokenhusen, Lips und Menzen in Geld abzulösenden Fourage-Quittungen und die Baulast — zur Livländischen Ritterschaftscasse, und zwar vom Lettischen Districte in Riga im Ritterhause und vom Estnischen Districte in der Stadt Dorpat an den Herrn Ritterschafts-Cassadeputirten Baron Wrangell in der Zeit vom 24. April bis incl. 7. Mai d. J. zu zahlen sind; — so wird solches besonders noch sämmtlichen Gütern und Pastoraten, so wie deren Commissionairen hiermit bekannt gemacht mit Hinweisung auf die in dem Patente publicirte Bestimmung wegen der für verspätete Einzahlung obiger Beiträge zu entrichtenden Weilrenten. Nr. 507. 3
Riga, Ritterhaus am 7. April 1869.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Kredit-Societät der Herr Michael Carl Johann Gottlieb von Sommer, als Eigenthümer und dessen Mutter, die verwittwete Frau Obristin Mary Ann' von Sommer geb. Balfour als lebenslängliche Nutznießerin auf das im Rigaschen Kreise und Ubbenormschen Kirchspiele belegene Gut **Cadfer oder Kattifer mit Lindenhof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht haben, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 911. 2
Riga, den 1. April 1869.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Michael Carl Johann Gottlieb von Sommer, als Eigenthümer, und dessen Mutter, die verwittwete Frau Obristin Mary Ann' von Sommer geb. Balfour, als lebenslängliche Nutznießerin des im Rigaschen Kreise und Lemsalschen Kirchspiele belegenen Gutes **Napkull** mit Sutzen, um ein erhöhtes Pfandbriefsdarlehn auf das genannte Gut nachgesucht haben, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während drei Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 916. 2
Riga den 1. April 1869.

Demnach von der 1. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf desfallsiges Ansuchen Dni. Adv. C. Hedenstroem Namens der Allerhöchst bestätigten literärisch-practischen Bürgerverbündung ein Proclam zur **Mortificirung** nachbenannter sich auf dem der impetrantischen Verbündung am 17. Juni 1866 öffentlich aufgetragenen, allhier im 1. Vorstadttheil 4. Quart. an der Dampfsägemühlenstraße und der rothen Düna auf Stadtweidengrund sub Pol.-Nr. 7 belegenen Immobile sammt Appertinentien annoch ingrossirt befindenden, angezeigtermaßen bereits bezahlten Capitalforderungen, deren Original-Schulddocumente angeblich abhanden gekommen, nämlich:

am 24. März 1838 für Joachim Heinrich Satow 400 Rbl. Silb.

am 24. März 1838 für denselben 300 R. S.

nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorbeschriebenen, angezeigtermaßen bereits berichtigten Capitalforderungen irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Forderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 29. September 1869 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, die Original-Schulddocumente über die obgedachten Capitalien aber werden für mortificirt erachtet und deren Deletion gestattet werden. Nr. 201 2
So geschehen Riga Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 29. März 1869.

Von dem hiesigen Kaufmann George Bohl Namens der Bürgerswittwe Alide Ehmann geb. Cordts ist bei Einem Wohledlen Rathe der Stadt Walk darauf angetragen worden, zur **Mortification** der nachstehenden, auf dem der Alide Ehmann geb. Cordts gehörigen, allhier in der Stadt Walk an der Moskauschen Straße sub Nr. 20 belegenen hölzernen Wohnhause

1. am 2. März 1843 für den Kaufmann G. W. Gerlach mit 285 Rbl. 71 Kop.
2. an demselben Datum ejusdem anni für den Müllermeister J. G. Kühn mit 228 Rbl. 57¼ Kop.
3. am 5. September 1858 für den Müllermeister Lukin mit 500 Rbl. Silb.
4. am 18. März 1860 für den Müllermeister J. Lukin mit 640 Rbl. Silb.

5. am 25. August 1861 für den Müller Peter Friedenstein mit 700 Rbl. Silb. endlich
6. am 9. März 1862 für den Müllermeister J. Lukin mit 360 Rbl. Silb.

ingrossirten Obligationscapitalien, da diese Schuldcapitalien längst getilgt, ein Proclam ergehen zu lassen, um diese Hypotheken von dem vorgenannten Immobil löschen zu können.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche in Bezug auf die obgenannten Obligationen irgend welche Ansprüche und Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, mittelst dieses Proclams hierdurch aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, spätestens also bis zum 27. September 1869 bei diesem Rathe entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört, die betreffenden sechs Obligationen aber für mortificirt erklärt und deren Deletion und Exgrossation gestattet werden wird.

Walk, Rathhaus am 27. März 1869.

Nr. 459. 2

In Executionssachen wider den Ziegler und Zimmermann Carl **Reelitz** ersucht das Walksche Ordnungsgericht sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands im Betretungsfalle die Summe von 26 Rbl. 92 Kop. executivisch von demselben beizutreiben und kostenfrei dem Walkschen Ordnungsgerichte zuzusenden. Nr. 1582. 2

Von der im Walkschen Kreise und Tirsenschen Kirchspiele belegenen Mahlenhofschen Gemeinde-Verwaltung werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien aufgefordert, nach dem zur hiesigen Gemeinde gehörigen, am 23. April 1868 ohne Paß aus seiner Gemeinde sich entfernt habenden Schlosser Alexander **Rikkendahl**, welcher sich der Rekrutenloosung entzogen und für den die Präsentations-Nummer gezogen, **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Falle der Ermittelung dieser Gemeinde arrestlich zuzustellen.

Signalement: Alter 23 Jahre, Größe 2 Arschin 6 Werschok, Haupthaar und Brauen braun, Augen blau, Gesicht rund und glatt.

Mahlenhofsche Gemeinde-Verwaltung den 29. März 1869. Nr. 35. 2

Проклaмы. Proclama.

Demnach das Livländische Hofgericht in Folge Insolvenz-Erklärung des Besitzers der Güter Kerstenhof, Murrikatz und Willust dimittirten Stabscapitains Grafen **Reinhold von Anrep-Elmpt** den **Concurs** über das gesammte Vermögen desselben bereits eröffnet hat, als werden auf desfallsiges Ansuchen der gerichtlich bestellten Concurs-Curatoren, dimittirten Kirchspielsrichters Robert von Anrep zu Lauenhof und Hofgerichts-Advocaten Alexander Wulffius von dem Livländischen Hofgerichte alle diejenigen, welche an die Concursmasse des dimittirten Stabscapitains Grafen Reinhold von Anrep-Elmpt resp. an die dazu gehörigen, im Pernauschen Kreise belegenen Güter Kerstenhof, Murrikatz und Willust sammt Appertinentien und Inventarien als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art formiren zu können vermeinen sollten, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche und Forderungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. bis zum 1. October d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen desmittelst aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an die Concursmasse des dimittirten Stabscapitains Grafen Reinhold von Anrep-Elmpt und an die dazu gehörigen, im Pernauschen Kreise belegenen Güter Kerstenhof, Murrikatz und Willust sammt Appertinentien und Inventarien nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden die Schuldner der erwähnten Concursmasse und diejenigen, welche zu derselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben, hiermit angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe und resp. Ersatzes innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihren Händen befindlichen Vermögensstücken zu machen, auch dieselben nirgend anderswohin als an diese Oberbehörde einzuliefern. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1463. 2

Riga, Schloß den 31. März 1869.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden alle diejenigen, welche

1. an das von der Frau Töpfermeisterin Marie **Johannsohn** geb. Wernberg von ihren allhier sub Nr. 67 belegenen Wohnhäusern als selbstständiges Grundstück sub Nr. 67 b abgetheilte und dem hiesigen Töpfermeister Alexander Toil mittelst am 6. April 1867 corroborirten Contracts für die Summe von zweitausend Rbl. S. verkaufte, alte hölzerne Wohnhaus nebst steinernem Anbau, Wagenschauer und übrigen Appertinentien, so wie
2. an das von der Wittwe Lena **Reinberg** dem zur Bauergemeinde des Gutes Friedrichsheim verzeichneten Uhrmacher Jaan Saar mittelst am 20. Februar 1869 corroborirten Contracts für die Summe von Eintausend vierhundert Rbl. Silb. verkaufte, allhier sub Nr. 134 b belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien —

aus irgend einem rechtlichen Grunde, Ansprüche und Anforderungen zu machen oder wider deren Veräußerung und Eigenthumsübertragung Einreden formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, sich innerhalb Jahr und Tag a dato, d. h. bis zum 2. Mai 1870 sub poena praeclusi bei diesem Rathe zu melden, solche Ansprüche und Anforderungen oder Einreden gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört und die genannten Grundstücke den oben angeführten Acquirenten, das sind dem Herrn Töpfermeister Alexander Toil und dem zur Bauergemeinde des Gutes Friedrichsheim verzeichneten Uhrmacher Jaan Saar zum erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt und eingewiesen werden sollen.

Fellin, Rathhaus am 17. März 1869.

Nr. 269. 2

Mittelst des zwischen der Frau Dr. Anna Marie Wulffius geb. Bergien und der Frau Alexandra Wilhelmine Baronin von Engelhardt-Fölck geb. Baronesse von Engelhardt am 25. Februar d. J. abgeschlossenen und am 10. März d. J. sub Nr. 19 bei diesem Rathe corroborirten Kaufcontracts, hat genannte Frau Baronin Alexandra Wilhelmine von Engelhardt-Foelck das allhier im 2. Stadttheile sub Nr. 301 auf Stadtgrund belegene steinerne Wohnhaus sammt allen Zubehörungen für die Summe von 15000 Rbl. Silb. zum Eigenthum käuflich erstanden.

Gegenwärtig hat nun Frau Käuferin zu ihrer größeren Sicherheit um Erlaß einer sachgemäßen Edictal-Citation gebeten und werden dem zufolge unter Berücksichtigung der bezüglichen supplicantischen Anträge Alle und Jede, welche die Zurechtbeständigkeit der oberwähnten, zwischen der Frau Dr. Anna Marie Wulffius geb. Bergien und der Frau Alexandra Wilhelmine Baronin von Engelhardt-Fölck geb. Baronesse von Engelhardt abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in das Hypothekenbuch nicht eingetragen worden, oder in demselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder aber auf dem in Rede stehenden Immobil ruhenden Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen zu können meinen, hiedurch aufgefordert und angewiesen, solche Rechte, Ansprüche und Einwendungen binnen der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, also spätestens bis zum 8. Mai 1870 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Rechte und Einwendungen, wenn deren Anmeldung in der peremtorischen Frist unterbleiben würde, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten der Frau Provocantin diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte, Ansprüche und Einwendungen finden.

V. R. W.

Dorpat, Rathhaus am 27. März 1869.

Nr. 404. 2

Kad tas Zehsu aprinka, Kalzenawas basniz draudses un Jaun Kalzenawas walsts Puhnehm saimneeks Jakob Klawing un Ruschôs dsihwodams walleneeks Jakob Purgail — parrahdu dehl konkursî krittuschi, — tad teek ikweens un katris, kam taisnas prassischanas no teempascheem, jeb arri kas winneem parrahdâ buhtu, usaizinahti, lihds 13. Mai f. g. pee schihs walsts teesas wisswehlaki peeteiktees, wehlaki wairs neweens netaps peenemts, bet ar teem pascheem pehz likkuma darrihs.

Jaun Kalzenawâ, tai 26. Merz 1869.

Nr. 62. 3

Kad tas scha pagasta bijis Zeimer mahjas saimeneeks Andres Pruhss dehl parrahdeem konkonkursi krittis un winna mantas Okziona pahrdohtas, tad teek wissi parrahdu deweji ka nehmeji usaizinati, lihds 4. Juni f. g. pee schahs pagasta teesas peeteiktees, kur wehlaki neweens wairs tiks peenemts bet pehz likkumeem isdarrihts.

Mehdsulas muischa, tai 4. Merz 1869.

Nr. 73. 3

Kad tas pee Lysuma walsts, Walkas kreisê, Tirsas Wellanas basnizas draudsê peederrigs gruntineeks Jakob Neuland nomirris, tad teek zaur scho wissi tee, kurreem kahdas taisnas prassischanas no ta pascha buhtu, ka arri tee, kurri winnam parrahda palikkuschi, usaizinahti, weena gadda un seschu neddeku laika, no appakschrakstitas deenas skaitoht, tas irr lihds 26. April 1870. gadda pee schahs walsts teesas peeteiktees, wehlaki neweenu wairs nepeenems bet ar parrahdu slehpejeem pehz likkumeem tiks isdarrihts.

Lysuma, walsts teesâ tai 15. Merz 1869. 3

Kad tas Walmeeres kreisê, Sprehstin pagastas Gohrakaln mahjas rentineeks Mikkel Sirnis parrahdu dehl konkursî nahzis, tad tohp wissi, winna parrahdu deweji, ar taisnahm prassischanahm, kà arri parrahdu nehmeji, trihs mehneschu starpâ, t. i. lihds 3. Juni f. g. pee appakschejas pagasta teesas peeteiktees, usaizinahti, weblaki neweenu neklausihs, bet ar parrahdu slehpejeem pehz likkumeem isdarrihs.

Sprehstinu, pagasta teesâ tai 11. Merz 1869.

Nr. 68. 3

Kad tas Zehsu kreisê, Ehrgemes draudsê, Turnes muischas pagastâ, Jaun Dille mahjâ dsihwodams, pee Ohmul muischas pagasta peerakstihts kaupmanis Jurris Gudriht parradu dehl konkursê krittis, tad tohp wissi tee, kam no winna kahdas taisnas prassischanas, ka arri tee, kas winnam parrahdâ, usaizinahti, treju mehneschu laikâ, t. i. lihds 15. Juni f. g. pee schahs pagasta teesas peeteiktees; jo pehz tam neweens wairs netiks klausihts, bet ar parrahdu slehpejeem pehz likkumeem isdarrihts. 3

Turnes muischâ, pagasta teesâ 15. Merz 1869.

Kad tas Walkas kreises Ehrgemes basnizas draudses, Peddeles walsts Leies Leijas Schehgur mahjas rentineeks Larriwon Matwei Schelizow parrahdu dehl konkursî krittis, tad teek ikweens un katris, kam kahdas taisnas prassischanas buhtu, usaizinahti, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihds 26. Juni f. g. pee scho pagasta teesu peeteiktees, wehlaki wairs neweens netiks peenemts, bet ar teem pascheem pehz likkumeem darrihts.

Peddeles muischas pagasta teesâ, tai 26. Merz 1869. Nr. 56. 3

Торги. Torge.

Лифляндскимъ губернскимъ управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что на отдачу въ содержаніе перевозки почтъ отъ рижской губернской почтовой конторы до станціи рижско-митавской желѣзной дороги и обратно, въ присутствіи губернскаго управленія будетъ производиться торгъ 2-го числа Мая мѣсяца сего года и переторжка 6-о числа по полудни, присовокупляя:

1) что подробныя кондиціи торга могутъ быть усмотрѣны до назначеннаго срока въ канцеляріи I. отдѣленія лифляндскаго губернскаго управленія ежедневно отъ 12-ти до 3-хъ часовъ по полудни;

2) что къ участію въ торгахъ допускаются всѣ имѣющія на то право лица, какъ лично, съ подачею установленныхъ прошеній, такъ и съ объявленіями въ запечатанныхъ конвертахъ, заключающихъ въ себѣ: изъявленіе согласія на кондиціи, требуемую наименьшую плату, мѣстожительство, имя и отечество, и число и годъ;

3) что окончательное утвержденіе торговъ зависитъ отъ почтоваго департамента;

4) что поставщикъ, за коимъ будетъ утвержденъ торгъ, принимаетъ на себя всѣ расходы по торгамъ и заключенію контракта;

5) что заявившій наименьшую цѣну объявляется представить на самихъ торгахъ установленный залогъ въ размѣрѣ третьей части объявленной наименьшей цѣны. № 667. 1

Г. Рига, 2-го Апрѣля 1869 года.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Erfüllung einer desfallsigen Requisition des Post-Departements **die Beförderung der Posten vom Rigaschen Gouvernements-Postcomp-**

toir bis zur Riga-Mitauer Eisenbahn-Station und retour, von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung torgweise verpachtet und zu solchem Behufe der vorschriftmäßige Torg am 2. Mai und der Peretorg am 6. Mai d. J. 2 Uhr Nachmittags im Locale der Livländischen Gouvernements-Verwaltung abgehalten werden wird; hierbei wird gleichzeitig bekannt gemacht:

1) daß die näheren Bedingungen des Torges bis zum bezeichneten Termin in der Kanzellei der 1. Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung täglich von 12 Uhr Mittags bis 3 Uhr Nachmittags eingesehen werden können;

2) daß zur Betheiligung an den Torgen alle hiezu berechtigten Personen zugelassen werden, sowol persönlich unter Verabreichung der festgesetzten Supplikenn, als auch mit versiegelten Boten, in welchen letzteren die Angabe dessen enthalten sein muß, daß der Bieter auf die gestellten Bedingungen eingehe, ferner die Mindestforderungssumme, der Wohnort, Vor- und Familiennamen des Bieters und das Datum und die Jahreszahl;

3) daß die allendliche Bestätigung der Torge vom Post-Departement abhängt;

4) daß der Uebernehmer, dem der Zuschlag ertheilt wird, alle durch die Torge und die Abschließung des Contracts geursachten Kosten zu tragen hat; und

5) daß derjenige, der den Mindestbetrag verlautbart, verpflichtet ist, bei den Torgen selbst den festgesetzten Salogg im Betrage des 3ten Theils des verlautbarten Mindestbetrages vorzustellen.

Riga, den 2. April 1869. Nr. 667. 1

Прибалтiйская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнiя, что 28-го Апрѣля сего года при оной будуутъ производиться торги, а 2-го Мая с. г. переторжка на отдачу въ содержанiе мызныхъ угодiй, состоящаго въ Лифляндской губернiи казеннаго имѣнiя Шпанкау съ 31-го Марта 1869 года на одинъ годъ т. е. по 31 Марта 1870 года и Курляндской губернiи казеннаго имѣнiя Гольмгофъ съ 23-го Апрѣля сего года на тотъ-же срокъ.

Въ Дерптскомъ уѣздѣ:

мызное угодiе Шпанкау съ подмызкомъ, къ которому принадлежатъ: 2 корчмы, 232,84 дес. усадебной и пахатной земли, 138,30 сѣнокосной, 251,98 дес. пастбищной; исчисленная арендная сумма 1001 руб.

Въ Якобштатскомъ уѣздѣ:

мызное угодiе Гольмгофъ съ подмызкомъ, къ которому принадлежатъ: 8 корчемъ, 1 мельница 161,83 дес. усадебной и пахатной земли, 99,67 дес. сѣнокосной, пастбищной земли необозначено; исчисленная арендная сумма 1600 руб.

1. Желающiе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатiя торговъ до 12 часовъ по полудни вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званiи и надлежащiе залоги.

2. Залоги представляются въ количествѣ предлагаемой на торгахъ высшей суммы равно какъ и въ количествѣ прочихъ платежей и повинностей съ добавленiемъ половины оцѣночной суммы строенiямъ, но эта добавка вносится только въ такомъ случаѣ, если будущiе съемщики не предпочтутъ застраховать строенiя по крайней мѣрѣ до половины оцѣночной суммы.

3. Подробныя условiя торговъ могутъ быть усматриваемы въ канцелярiи Палаты во всѣ присутственные дни.

4. Объявленiя суммъ въ запечатанныхъ конвертахъ, по которымъ должны быть притомъ соблюдены постановленiя въ ст. 1909 и 1910 св. закон. томъ X часть I (изданiе 1857 г.) принимаются въ присутствiи Палаты до 12 часовъ утра 28. Апрѣля 1869 года.

№ 6740. 3

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur **Verpachtung** der Hofesländereien der nachbenannten Krongüter des Livländischen Gouvernements von ultimo März 1869 bis dahin 1870 und des Kurländischen Gouvernements vom 23. April 1869 bis dahin 1870 auf 1 Jahr vom 28. April d. J. der Torg und den 2. Mai 1869 der Peretorg stattfinden wird.

Im Dörptschen Kreise:

Die Hoflage **Spankau** nebst Beihof, zu welcher gehören: 2 Krüge, 232,84 Deſſ. Garten- und Ackerland, 138,30 Deſſ. Wiesen, 251,98 Deſſ. Weiden; die berechnete reine Pachtsumme beträgt 1001 Rbl.

Im Jacobstädtschen Kreise:

Die Hoflage **Holmhof** nebst Beihof zu welcher gehören: 8 Krüge, 1 Mühle, 161,83 Deſſ. Garten- und Ackerland, 99,67 Deſſ. Wiesen, Weiden unbestimmt; die berechnete reine Pachtsumme beträgt 1600 Rbl.

1. Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

2. Die Salogge sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotsumme, so wie der sonstigen Prästanden zu bestellen unter Zuschlag des halben Werths der Gebäude, der qu. Zuschlag jedoch nur in dem Falle wenn die künftigen Pächter sich nicht verpflichten sollten, die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

3. Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Kanzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

4. Versiegelte Angebote, bei welchem indeß die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Band X Theil I (Ausgabe v. 1857) zu beachten sind, werden angenommen bis 12 Uhr Mittags den 28. April 1869.

Nr. 6740. 3

Прибалтiйская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнiя что 28-го Апрѣля сего года пря оной будутъ производиться торги а 2-го Мая с. г. переторжка на отдачу въ содержанiе мызныхъ угодiй, состоящихъ въ Лифляндской губернiи казенныхъ имѣнiй съ 31. Марта 1869 года на одинъ годъ т. е. по 31. Марта 1870 года и Курляндской губернiи казеннаго имѣнiя Петергофъ при Вальгофѣ съ 23-го Апрѣля сего года на тотъ-же срокъ.

На отдачу въ арендное содержанiе поступятъ слѣдующiя мызныя угодiя:

Въ Лифляндiи, въ Аренсбургскомъ уѣздѣ:

Кергельгофъ, къ которому принадлежатъ: 3 корчмы и шинки, 67,25 дес. усадебной и пахатной земли, 205,39 дес. сѣнокосной и 105,54 дес. пастбищной; исчисленная арендная сумма составляетъ 324 руб. 80 коп.

Моонъ-Гросенгофъ, къ которому принадлежатъ: 3 корчмы и шинки, 133,48 дес. усадебной и пахатной земли, 222,15 дес. сѣнокосной и 285,64 дес. пастбищной; исчисленная арендная сумма составляетъ 876 руб. 84½ коп.

Тамзалъ, къ которому принадлежатъ: 1 корчма и шинокъ, 102,61 дес. усадебной и пахатной земли, 83,01 дес. сѣнокосной, 221,86 пастбищной; исчисленная арендная сумма составляетъ 380 руб. 76½ коп.

Въ Курляндiи, Якобштатскомъ уѣздѣ:

Петергофъ при Валгофѣ, къ которому принадлежатъ: 2 корчмы и шинки, 69,00 дес. усадебной и пахатной земли, 40,00 дес. сѣнокосной, 12,00 дес. пастбищной; исчисленная арендная сумма составляетъ 172 р. 6 коп.

1. Желающiе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатiя торговъ до 12 часовъ по полудни вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званiи и надлежащiе залоги.

2. Залоги представляются въ количествѣ предлагаемой на торгахъ высшей суммы равно какъ и въ количествѣ прочихъ платежей и повинностей съ добавленiемъ половины оцѣночной суммы строенiямъ, но эта добавка вносится только въ такомъ случаѣ, если будущiе съемщики не предпочтутъ застраховать строенiя по крайней мѣрѣ до половины оцѣночной суммы.

3. Подробныя условiя торговъ могутъ быть усматриваемы въ Канцелярiи Палаты во всѣ присутственные дни.

4. Объявленiя суммъ въ запечатанныхъ конвертахъ, по которымъ должны быть притомъ соблюдены постановленiя въ ст. 1909 и 1910 св. зак. томъ X часть I (изд. 1857 года) принимаются въ Прибалтiйской Палатѣ до 12 часовъ утра 28. Апрѣля 1869 года.

№ 6487. 2

Der Baltische Domainenhof bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur **Verpachtung** der Hofesländereien der nachbenannten Krongüter des Livländischen Gouvernements von ult. März 1869 bis dahin 1870 und des Kurländischen Gouvernements vom 23. April 1869 bis dahin 1870 auf 1 Jahr am 28. April d. J. der Torg und den 2. Mai 1869 der Peretorg stattfinden wird.

Die zum Ausbot kommenden Hoflagen sind:

In Livland, im Arensburgschen Oeconomie-Bezirk:

Kergelhof, zu welchem gehören: 3 Krüge u. Schenken, 67,25 Deſſ. Garten- und Ackerland, 205,39 Deſſ. Wiesen und 105,54 Deſſ. Weiden; die berechnete reine Pachtsumme beträgt 324 Rbl. 80 Kop.

Moon-Großenhof, zu welchem gehören: 3 Krüge und Schenken, 133,48 Deſſ. Garten- u. Ackerland, 222,15 Deſſ. Wiesen, 285,64 Deſſ. Weiden; die berechnete Pachtsumme beträgt 876 Rbl. 84½ Kop.

Tamsal, zu welchem gehören: 1 Krug und Schenke, 102,61 Deſſ. Garten- und Ackerland, 83,01 Deſſ. Wiesen, 221,86 Deſſ. Weiden; die berechnete reine Pachtsumme beträgt 380 Rbl. 76½ K.

In Kurland, im Jacobstädtschen Oeconomie-Bezirk:

Peterhof bei Wallhof, zu welchem gehören: 2 Krüge und Schenken, 69,00 Deſſ. Garten- und Ackerland, 40,00 Deſſ. Wiesen, 12,00 Deſſ. Weiden; die berechnete reine Pachtsumme beträgt 172 Rbl. 6 Kop.

1. Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

2. Die Salogge sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotsumme, sowie der sonstigen Prästanden zu bestellen unter Zuschlag des halben Werths der Gebäude, der qu. Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn die künftigen Pächter sich nicht verpflichten sollten, die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen.

3. Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Kanzellei des Domainenhofes eingesehen werden.

4. Versiegelte Angebote, bei welchen indeß die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Band X Theil I (Ausgabe v. 1857) zu beachten sind, werden angenommen bis 12 Uhr Mittags den 28. April 1869.

Nr. 6487. 2

Auf Antrag Eines Edlen Rigaschen Landvogtei-Gerichtes in Sachen des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegii wider den seitherigen Arrendator des Stadtgutes Uexküll, werden am 10. dieses Monats Vormittags 12 Uhr und an den darauf folgenden Tagen auf dem Gute **Uexküll nachstehende Gegenstände** als:

1) eine Dampfmaschine,
2) eine Windigungsmaschine,
3) eine Dreschmaschine,
4) eine Mahlmühle,
5) eine Säemaschine,
6) eine Häckselmaschine,
7) eine Mähmaschine,
8) zwei Krümmereggen,
9) fünfzig Stück Milchvieh,
10) zwanzig Pferde,
11) zwanzig Schaafe,
12) zwanzig Schweine und
13) die Ackergeräthe und Equipagen

öffentlich meistbietlich gegen gleich baare Bezahlung **versteigert werden**, als welches von dem Rigaschen Ordnungsgerichte desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Nr. 3213. 2

Riga, Ordnungsgericht den 5. April 1869.

Von dem Dorpatschen Gouvernements-Schulen-Directorate werden diejenigen, welche die **Reparaturen**:

1. an den Gebäuden des Dorpatschen Gymnasiums im Betrage von 434 Rbl. 23 Kop.
2. den Anstrich des mit Blech gedeckten Daches des Classen-Gebäudes des Gymnasiums im Betrage von 149 Rbl. 79 Kop.

nach den verificirten Kosten-Anschlägen zu übernehmen willens sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 29. April d. J. anberaumten Torge und zum Peretorge am 6. Mai d. J. Mittags 12 Uhr im Locale des Gymnasiums einzufinden, die erforderlichen Legitimationen und Saloggen beizubringen, ihren Bot zu verlautbaren und sodann die weitere Verfügung abzuwarten. Die Kosten-Anschläge können täglich von 10 bis 1 Uhr Vormittags in der Kanzellei des Gymnasiums durchgesehen werden. Nr. 248. 3

Dorpat den 1. April 1869.

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшiй секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Ausstellung von Rindvieh in St. Petersburg vom 1.—15. Oct. 1869.

Regeln für diese Ausstellung.

§ 1. In der Absicht, die russischen Viehbesitzer mit den verschiedenen, sowohl einheimischen, als auch aus fremden Gegenden stammenden Rindvieh-Racen, welche in Rußland gezüchtet werden, bekannt zu machen und zugleich den Grund zu einer Schätzung des öconomischen Werthes der verschiedenen Racen zu legen, sowie auch um sich greifbar von der gegenwärtigen Lage der Viehzucht in Rußland zu überzeugen und darnach Maßregeln zur Verbesserung dieses wichtigen Zweiges der Landwirthschaft ausfindig zu machen — hat Se. Kaiserliche Hoheit der Großfürst Nikolai Nikolajewitsch der Aeltere, Ehrenpräsident der Kaiserlichen freien öconomischen Gesellschaft, den Plan gefaßt, eine Rindvieh-Ausstellung zu veranstalten.

§ 2. Die Rindvieh-Ausstellung wird in St. Petersburg vom 1. bis zum 15. Oct. d. J. 1869 stattfinden.

§ 3. Zur Ausstellung wird Vieh aus allen Theilen Rußlands, jeder Race und jeden Alters, d. h. Kälber, Stärken und ausgewachsenes Vieh und zwar sowohl Vieh, das in Städten, als auch solches, das auf dem Lande zu verschiedenen landwirthschaftlichen Zwecken gehalten wird, als: Milch-, Schlacht- und Arbeits- oder Zug-Vieh zugelassen. Außerdem werden zur Ausstellung Schafe und Schweine im gemästeten Zustande, d. h. als Schlachtvieh, zugelassen.

§ 4. Zur Ausstellung werden verschiedene Geräthschaften, die bei der Fütterung des Viehs gebraucht werden, desgleichen Milchgefäße, Ochsengeschirr, verschiedene Geräthe, Instrumente, die bei der Viehzucht von Bedeutung sind, Modelle und Pläne von Viehhöfen, Eiskellern u. A., außerdem Erzeugnisse der Viehzucht, als: Käse, Butter u. a. zugelassen.

§ 5. Die Einrichtung der Ausstellung, die Annahme der Thiere zur Ausstellung, die Aufsicht über die ausgestellten Thiere, die Abschätzung ihrer Güte, die Verhandlungen mit den Eigenthümern, Gesellschaften u. A., mit einem Worte alle auf die Ausstellung bezüglichen Angelegenheiten übernimmt eine besondere Commission unter der unmittelbaren Aufsicht Sr. Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch des Aelteren. Daher haben diejenigen Vieheigenthümer, welche irgend welche Aufklärungen oder Auskünfte zu erhalten wünschen, sich an die Commission zur Organisation der Rindvieh-Ausstellung durch das Comptoir des Hofes Sr. Kaiserlichen Hoheit zu wenden.

§ 6. Die Commission wird mit den Eisenbahn-Gesellschaften in Relation treten und sich für eine Ermäßigung der Zahlung, für die Beförderung der Thiere zur Ausstellung und zurück, sowie des bei demselben befindlichen Personals verwenden. Ueber das desfallsige Resultat wird die Commission rechtzeitig Publicationen in den Zeitungen ergehen lassen.

§ 7. Die Gutsbesitzer, Arrendatoren, Bauern und Stadtbewohner, mit einem Worte alle innerhalb der Grenzen Rußlands lebenden Eigenthümer von Vieh werden aufgefordert, sich an dieser Ausstellung zu betheiligen. Diejenigen, welche ihr Vieh ausstellen wollen, müssen spätestens bis zum 15. August d. J. die Commission davon benachrichtigen und zugleich: a) den Namen dessen, dem das Vieh gehört und seinen Stand, mit Angabe des Gouvernements, Kreises und Wohnortes, sowie die Stückzahl des zur Ausstellung bestimmten Viehs mittheilen und den wirthschaftlichen Zweck desselben, d. h. ob es Milch-, Schlacht- oder Zug-Vieh ist, bezeichnen. Sie müssen ferner das Alter und den Namen der auszustellenden Thiere angeben, wie auch, falls Melk-Kühe geschickt werden, es erforderlich ist, zu sagen, wie viel Mal sie gekalbt haben; wenn die Kuh zum letzten Male gekalbt hat, ob sie wiederum trächtig ist und wieviel Mal am Tage sie gemelkt wird. Desgleichen sind Auskünfte darüber wünschenswerth, wieviel Milch die Kuh im Laufe der Milch-Periode *), oder wenigstens täglich in der ersten Zeit nach dem Kalben giebt, wohin und in welcher Gestalt der Betrag abgesetzt wird, d. h. ob als Butter, Käse oder Milch. b) In so weit es möglich folgende Nachrichten einsenden: wie groß die ganze Heerde des Viehbesitzers ist, aus welcher Race oder ob sie aus mehreren Racen besteht; ob eine Vermehrung aus reinem Blute (Inzucht) oder durch Kreuzung erzielt wird; welches Futter und welches Getränk und in welcher Quantität die Milchkühe oder das zum Schlachten gemästete Vieh erhält; ob die Ausgaben für Futter und Pflege durch die Gesammteinnahme gedeckt werden, oder ob außerdem noch ein Gewinn erzielt wird und zwar welcher; in welchen Räumen das Vieh gehalten wird, d. h ob in einem warmen oder kalten; ob es nicht irgend welchen Krankheiten unterworfen gewesen ist und wenn dies der Fall gewesen, wann und an welchen Krankheiten. c) Anzeigen, ob sie ihr Vieh verauctioniren lassen wollen oder nicht, wobei, falls sie die Versteigerung wünschen, der Preis anzugeben nöthig ist, mit welchem die Versteigerung beginnen kann, denn nach der Ausstellung wird eine Versteigerung der Thiere stattfinden.

Anmerkung 1. Wenn ein Besitzer der Beschreibung des Viehs einen Plan des Viehhofes oder Kälberstalls, der Milchkammer oder des Eiskellers beifügt, wird die Commission es mit Dank annehmen.

Anmerkung 2. Zur Erleichterung bei der Anfertigung der im § 7 gedachten Beschreibung, sind von der Commission Tabellen mit Angabe derjenigen Fragen entworfen worden, auf welche eine Antwort erwünscht wäre. Diejenigen Besitzer, welche solche Tabellen zu haben wünschen, können sich an die Commission wenden, die sie ihnen übersenden wird.

Anmerkung 3. Bauern, welche ihr Vieh auf die Ausstellung senden, können sich bei ihren Angaben darauf beschränken, nur ihren Namen und Wohnort und den Preis des Viehs aufzugeben, ohne auf die Beschreibung aller obgedachter Details einzugehen.

§ 8. Mehr als 4 Stück Vieh einer und derselben Race werden Seitens eines und desselben Besitzers nicht zur Ausstellung zugelassen. Diese Beschränkung bezieht sich jedoch nicht auf Kälber.

§ 9. Alles zur Ausstellung zugelassene Vieh wird in zwei Gruppen eingetheilt; die erste besteht aus einheimischem Vieh, welches in Rußland geboren und aufgezogen worden, wenn es auch von ausländischer Race ist; die zweite Gruppe besteht aus eingeführtem Vieh, d. h. aus solchem, das in fremden Ländern gekauft und nach Rußland gebracht worden ist. Das einheimische russische Vieh wird außerdem, nach Ermessen in Kategorien getheilt werden, um auch den weniger bemerkenswerthen Typen die Möglichkeit der Theilnahme an den Prämien erster Classe zu bieten.

§ 10. Jede Abtheilung des Viehs wird einem Gliede der Commission übertragen, auf welchem die Verantwortlichkeit für die Aufsicht über die regelmäßige Fütterung und die Pflege der Thiere ruhen wird.

§ 11. Die Annahme des Viehs zur Ausstellung beginnt am 15. Sept. und wird täglich bis zum 25. stattfinden. Thiere, die nach dem 25. Sept. eintreffen, können nicht zur Ausstellung zugelassen werden.

§ 12. Die Annahme des Viehs zur Ausstellung wird von der Commission in Assistenz von drei Veterinairärzten, in einer besonderen, genügend weit von der Ausstellung belegenen Localität bewerkstelligt werden. Ueber den Ort der Annahme werden rechtzeitig Publicationen in den Zeitungen ergehen. Mit ansteckenden Krankheiten behaftetes Vieh kann in keinem Falle zur Ausstellung zugelassen werden. Das gesunde Vieh aber wird, nach der Annahme, während einiger Tage von der Commission in einer besonderen Localität abgestellt werden und dann erst kann es (falls es sich als vollkommen gesund erweist) ausgestellt werden. Bei jeder Annahme von Thieren wird von der Commission ein Protocoll mit Unterschrift der Glieder und Veterinairärzte aufgenommen, in welchem die angenommenen Thiere verzeichnet werden; falls jedoch Thiere aus irgend einem Grunde zur Ausstellung nicht zugelassen werden, müssen in dem Protocolle die Gründe der Nichtzulassung auseinandergesetzt werden.

(Schluß folgt.)

*) Das Maß der Milch muß nach Krons-Eimern berechnet angegeben sein, d. h. 10 Kruschken (Stof) auf einen Eimer, 2 Flaschen auf eine Kruschke, folglich 20 Flaschen auf einen Eimer.

Дозволено цензурою. Рига, 9. Апрѣля 1869.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
3. April	29,82	Russ. Zoll	+ 8°	Reaumur	S. W.	gering.	Nebel.
4. „	29,51	„	+ 15°	„	S.	„	bedeckt.
5. „	29,47	„	+ 13°,5	„	S. O.	stark.	Regen.
6. „	29,53	„	+ 10°	„	S. W.	mittelmäss.	bedeckt.
7. „	29,73	„	+ 4°,8	„	N.	stark.	„
8. „	30,03	„	+ 8°,5	„	W.	mittelmäss.	heiter.
9. „	30,31	„	+ 11°	„	N. W.	gering.	„

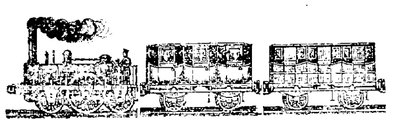
Anmerkung. Den 5. April Abends um 7½ Uhr Wetterleuchten im Süden von Riga.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Aus der **Bellenhof**'schen Mühle sind dem **Müllermeister C. C. Schwartz** am 5. April c. nachstehende einen Gesammtwerth von ca. 600 Rbl. repräsentirende Sachen **gestohlen** worden: ein Schuppen-Pelzrock mit Biberkragen, mit grauem Tuch bezogen; — ein grauer Baranchenpelz mit grauem Ueberzug; — ein schwarzer Baranchen-Pelz mit schwarzem Tuchbezug; — ein Schuppen-Pelzrock mit Schuppenkragen mit braunem Tuchüberzug; — ein Bisampelz mit Schuppenkragen mit braunem Tuchüberzug; — eine Bisam-Muffe; — 2 Damen-Grauwerkspelze mit schwarzem Pelzkragen und Bezug; — ein lila wollenes Damenkleid; — 4 braun wollene Kleider und drei braun wollene Röcke; — ein braun Barege-Rock; — ein schwarzgrünes Popelinkleid; — ein schwarz wollenes Kleid; — ein gelbes und ein weißes Kattunkleid; — eine schwarze Atlas-Mantille; — drei weiße Unterröcke; — drei Hauben; — ein halber Sack Schuppenfelle; — sechs eigengewebte Röcke; — ein wollenes Kleid; — ein Kattunrock; — drei kleine Tücher und diverse Kleinigkeiten. 2

Auf dem im Rigaschen Kreise im Uexküllschen Kirchspiele belegenen Pastorate soll aus den dazu gehörigen **Predigerwittwen-Ländereien** eine **Partie Brennholz** meistbietlich verkauft werden und haben sich hierauf Reflectirende zu dem auf den 16. April c. Vormittags hierzu anberaumten Termine im Pastorate Uexküll einzufinden. 1

Anzeige für Liv- und Kurland.



Riga-Mitauer Eisenbahn.

Nachdem die Garantie der Regierung für das Actien- und Obligationen-Capital der Riga-Mitauer Eisenbahn mit 5% Zinsen und 1/12% Tilgung, beginnend mit dem 21. November 1868, am 14. März 1869 Allerhöchst bestätigt worden, soll die Ausgabe der Original-Actien und Obligationen, sobald deren Druck in der Kaiserlichen Staatsdruckerei in St. Petersburg beendigt, was seiner Zeit durch die Zeitungen publicirt werden wird, erfolgen.

In Grundlage der Publication vom 4. Mai 1868 fordert die unterzeichnete Direction alle Diejenigen, welche Obligationen gezeichnet und auf dieselben noch nicht den vollen Betrag eingezahlt haben, hierdurch auf, die restirenden Einzahlungen spätestens zu folgenden Terminen bei der Casse der Direction oder den HH. Ernst Westermann & Co. in Mitau zu leisten:

die 2. Einzahlung mit 17% am 15. April 1869
„ 3. „ „ 17% „ 15. Mai „
„ 4. „ „ 17% „ 15. Juni „
„ 5. „ „ 17% „ 15. Juli „
„ 6. „ „ 17% „ 15. August „

Vorauszahlungen werden entgegengenommen und wie bisher mit 6% pro anno verzinst.

Die Direction. 1

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rig. Passbüreau abzuliefern.

B.-B. der zum Gute Uexküll verzeichneten Magd Eva Sillakaln d. d. 9. Juli 1868 Nr. 8102, giltig bis zum 23. April 1869.

B.-B. des zum Gute Schrunden verzeichneten Geert Jurre Dambite d. d. 14. März 1869, Nr. 2722, giltig bis zum 21. Mai 1869.

B.-B. des Wallhofschen Bauern Mickel Ohsol d. d. 29. Oct. 1868 Nr. 12,448, giltig bis zum 14. April 1869.

Редакторъ **А. Клингенбергъ**.

Въ Лифляндской Губернской Типографіи.